

Leipzig, 22. August 2012

Wettbewerb zum Freiheits- und Einheitsdenkmal

Das Stadtforum Leipzig fordert heute in einem offenen Brief an den Oberbürgermeister eine Neuaufnahme des Wettbewerbsverfahrens. Erstens sind die bisherigen Siegerentwürfe aus Sicht des Stadtforums nicht geeignet, der Bedeutung der weltpolitischen Ereignisse des 9. Oktober 1989 in würdiger Form gerecht zu werden. Das neue Denkmal richtet sich weniger an die Leipziger, sondern an ihre nationalen und internationalen Gäste, die mit diesem Datum im Regelfall leider nicht viel anfangen können. Hier die notwendige Aufmerksamkeit zu erzeugen, kann keiner der Siegerentwürfe leisten. Zweitens würde mit ihrer Realisierung zudem ohne Not die Chance vertan, den Wilhelm-Leuschner-Platz in seinen historischen Raumkanten wiederherstellen zu können. Dies ist aber die Voraussetzung dafür, hier zwischen Innenstadt und Südvorstadt eine Verbindung mit wirklich urbanem Charakter wiederentstehen zu lassen.

i. A.

Wolfram Günther, Sprecher des Stadtforum Leipzig